



Masterlehrgang „SUPERVISION, COACHING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG“

Masterprüfung im Juni 2011

Einflussfaktoren auf die Fluktuation von jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Allgemeinen Sozialen Dienst der öffentlichen Jugendhilfe in Deutschland

Ingrid Sprenger-Risken

ingrid.sprenger-risken@gmx.de

Zusammenfassung:

Aufgrund der Kindschaftsrechtsreformen ab 2005 in Deutschland wurden in den Jugendämtern Standards zur Umsetzung des gesetzlichen Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung entwickelt, die zusätzliche und umfangreiche Anforderungen an den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) stellten. Aktuelle Forschungsergebnisse bestätigen eine daraus resultierende Zunahme von Überforderungssymptomen mit Fluktuationstendenzen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ASD. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit den Einflussfaktoren auf die Fluktuation bei den Berufsanfängerinnen und -anfängern im ASD des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familie der Stadt Köln. Berufsanfänger, Berufserfahrene, Führungskräfte und Berufsunerfahrene, die das Arbeitsfeld verlassen haben, wurden mittels eines Interviewleitfadens befragt. Die Befragten benannten als Hauptbelastungsfaktoren die Fülle der Arbeit, zu wenig Personal, den hohen psychischen Druck und die Bürokratie. Als Veränderungswünsche wurden insbesondere eine angemessene Stellenbesetzung, eine strukturierte Einarbeitung und eine fördernde, wertschätzende Organisationskultur angegeben. Um einer Fluktuation zukünftig entgegen zu wirken, ist es wünschenswert, eine strukturierte Unterstützung und entlastende Begleitung durch die Organisation zu gewährleisten.

Abstract:

Based on the reform of the German Law of Parent and Child since 2005, the youth welfare offices have developed guidelines for the implementation of their legal responsibility regarding the protection of child welfare, resulting in additional and extensive demands for the "Allgemeiner Sozialer Dienst - ASD" (general social services). Current research confirms the increase of symptoms of excessive demands on the employees of the ASD and the fluctuation tendencies resulting thereof. The present work focuses on the influencing factors in regard to this fluctuation among the entrants into the profession in the ASD of the department for children, young people and family in the city of Cologne. Entrants into the profession, experienced professionals, executives and inexperienced employees who have left this occupation were questioned during an interview following certain guidelines. The persons questioned named workload, lack of personnel, high psychological pressure and the degree of bureaucratization as the main factors for their decision. According to the interviewees, improvements should be made in regard to filling in positions with suitable applicants, a structured adjustment period and a supporting organizational culture that values the efforts of the individuals. In order to prevent further fluctuation, it would be desirable to guarantee structured support and mentoring by the organization.